Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1933

256 (16.9.1933) Die deutsche Heimat

vendieren. Bon Bauern, die ihrem Pfarrer ein Jaß Wein

Schwant von August gammle.

Im Unterland in einem Welnort, wo's nehmer schwäbisch ist web noch nicht schnlich, ble Bauern hatsen einen guien Herdt. De Spose ein Langen und Landenstein und Kestern, niet Schöfe. De Paries, mit Tanzen und Zeher, denn der Wein macht schösen und Seinen, mit Anzen und Zeher, denn der Aeste Bein macht schösen geste, Deute von der Wein macht schösen geste, des dies Spundlöchern ung kab der Welfer wurden voll, aus allen Spundlöchern un floß der Idfliche Seht, und die kunnengeichnildten Weinwagen den zein sein der Segen ist dem Weingärtner woht zu vergönnen; Wein sehtsche find niehr als der Volle hern Pergönnen; Weinder Sehtsche den der Kolle den Beite der Seile der Beite der Kolle

Son Gergen und Berden.

Son Gergen und Berden.

Rännern ein scholen Seiher in der son geglüchten gliebschen und nich der Gelfannern sohen There eine Belden und Kronentalern in den Honer Gelfannern scholenfindlein und Kronentalern in den Honer Honer gehach ihrer gebachten fie auch über Honer Porters, der nicht Keld nich über honer Uberngut hatte, nich wuhlen wiel Lodes von ihm zu sagen. Er halte für den einen dein Amt suppliziert, dem andern aus den Hane mit stehe Stude geheit und war eine scholen Er Geber eine seine Geld vor gehoffen. Da aben Stude gegelitett, den andern mit alleriet Alebesbiensten an die Hanen mit alleriet Bebesbiensten an die Hanen

Leshals redelen lie es miteinander ab, da der Wein nicht übermäßig im Piels sei, so vollen sein auch ein Fäßiein füllen, und es sollte seder Hausvaler nach Bermögen ein halbes oder ganzes Inmi von seinem Kiesling oder Trollinger dazugeben.
Nesling oder Trollinger dazugeben.
Nas der Renich in seinem deinem die Kiesling oder Trollinger dazugeben.
Orange und in gehodener Echinnung solchermaßen sich vornimmt und verspricht, das kann kim nachher sauer ausstehen Ind mancher hat siderlegt und kie gestagt: "Wie wach ich ein eine Kies gestagt: "Wie wach ich ein.

Dorfftraße mit Rachtwächter

Spendierbeit Materen vom Reiterstüde ging's nicht enders, als sie ihre Hre Dinjeren Adheneun vom Reiterstüde ging's nicht enders, als sie ihre Dendierbeit ausgegogen hatten und iber Racht der Geeuer auf der Gebeuer auf. Der Heiste gin ben Bauern zwichen in seiner Scheuer auf. Wendelein in seiner Scheuer auf. Bei Danner und behlingen, scheuern zwichen Krüge und Hullen das ge Bahlein. Es schien, els wolse seiner hinter dem andern zuräcksehen den vollte und an Fallen der Beiter und sein Teil dazugeben der uw einem Schleden, des wolle einer die sehrer und ein Teil dazugeben der einen Schleden geglein, des Gebelein der Eghein der Schleden der Geben der

Bunfd.

Des war mein lehier Bumch, Gib mir bie G'walie. Log nich in der Beimet ferben, Simmificher herr. Dog mir bis Rodfe Bond D' Engen bridel pr. B'hit bish Gott, Heimelland, Die god par Nuh, Dos war mein letter Model Perden in Bennhalf, Des nech benruft – He wein Appi legen Bonn, Nu o' Redte Beng, Griftet Lann, Mauer Beng, Du buntier See, Euch midch ich nochmus feine, Beoor ich ged, nechana feing

lit kegte er sich's und dachte det sich ist ein nichterner Mann und des starten in Schaben darb Ger ist ein nichterner Mann und des starten zu Echaben darben. Weine Serzschwäche Ersegte, wer sollte die Gemeinde verforgen? So einen guten Heigten wir nirmner wir intimmer der vorschwären. So einen guten Heigten vor intimmer der vor son schleiben mit dem Schöpschwären der vor son schleiben mit dem Schöpschwären der vor son schleiben mit dem Schöpschwären darb, der vor son schleiben darb schwären Sern der Schöpschwären der vor son schwären der vor der hochwürkigen Hern Heigen vor kann darb eine geschmaßen vor Schweren darb der dem kann könig er der hochwürkigen Hern Heile kord dand den paar geschmaßen Worte vor Minten darb der Berr genen darb er Gerr Phinten darb er der Kord gang. Dein als andem Anger vor Heilt der Kord genen der der Schweren der Kriegenschweren der Kord gerre der Kriegenschwerenderstiftung and kinnen bei kinnen der kinden der Kriegenschweren der Serre phinter bladen Kriegenschmen der kinden der Serre phinter der Serre phinter der Serre kinnen der kinden der Serre kinnen der kinden der Serre kinnen der konten der Serre kinnen der kinden der Serre kinden der Serre kinnen der kinden der Serre kinden

Lides Bechalten und ben gehendrich elen falten liches Bechalten und den gehendrich Ebein im bejonderen, der ühn der allem beshals freue, weit er nun sehren Honse.

Andem Kiesen aufwarten fönne.

Interinen Gösslein aufwarten fünne.

Andem sie Angelegenheit der Riche Rach hielten, interinander flug und hielten, heg der Wesner in den Pfarteller, unn ein kniglein von dem Echendren heraufpunden un ein kniglein von dem Echendren der Gläslein auf den Pfarteller, und ein kniglein von dem Echendren ber Berthe mach einzulchenten, und fing beim Helten beite der Reihe nach einzulchenten, und fing beim Belligere der Bilgeren den Alber flatt der Gode Gottes pertucken!

Ruspleger an. Alber flatt der Gode Gottes pertucken!

Ruspleger an. Alber flatt der Gode Gottes Preiperbeit der beite der Belligere der Benefinde ebenje gehandelt wie beite der meinem bes Bannen einem is etwas nach der Belligere der B

Wenn einem lo etwas passiert, so möchte man hinaus, wo tein Ioch ift. Den Männern fuhr der Scheeden in die Gliedet, als wäre statt des Massiers ein böser Gest aus dem Artiglein hervor-gegangen; und sie wären gerne in ein Mausloch hineingeschlüpft. Der Herr Pharez aber lächelte mild und verständnirvooll, und der ein menichenstreundlicher Herr worz, so schlog er die Sihung mit einem giligen Wort.
Schäg wohl, eine Strafpredigt war ninmer nötig.

Wir wanden einmal noch den Bild Gang oben, an dem Meilensteine Und jahen auf das Dorf zurüch, Das leg im legien Abendicheine. wandten einmal noch ben Blid. 当時

Ein buntefrotes Boltentor Bar Weern Balbe aufgesprungen, — Und Rirchhof, Feld und Seidemmots Lag ichen in blauen Dammerungen,

Den Bog hinab ein Bauer ichell, Und haben auf feinem Riden Gein Aefres bionbes Mabel ritt, - Des fehre und lachte por Engiden,

Der Baler fang; - ber Abenbulnt Erug beiber Lachen uns ju Often; - Go fcpeiff er helmwarts mit bem Alfth, hie ju bes himmels Somentoren. Mones Diegel



Die Seutsche 1011100

3ch weiß ein Dorfchen voll Connenschein.

Ach weiß ein Obrichen voll Comeanichein, Beil Gartenduft. Wandymal verläuft fich der Wind heren, Ind der Rudid tuft. Hab der Rudid tuft. Higher nisen im heißen Sand,

Briebrie Blendera Weinfaub ferbe flo an der Wann, iste alles schift im Schneichten Wie iberwachsen und wie toi; ———— Doch auf den stimmenden Feldern mähre Die Kauern 1he febendig Bent.

Das voerdeutsche Bauernhaus. 130m bane Lebuarn.

Ther vom dentigen Bauernhaus icheiben will, jallte etgentlich ein Loblied auf den deutschen Wald anstimmen, dem es ist ein Epidhing des Waldes. Es gedieth, wurde groß, start und Sechinmische oder wurde modisch nach Städter vorziehtungen es seines Uriprungs vergaß. Bom General des seines Uriprungs vergaß. Bom General des seines Uriprungs vergaß. Bom General des Sienes Uriprungs vergaß. Bom General des Sienes Uriprungs vergaß. Bom General des Gener

ber Bauer even Washung, Stau und Scheine, und da mit den iblichen Etilmerknalen wie golisch, darod u. [.]. beim Bauernhaus nicht alsuviel anzulangen ist, dassen es nur wenige einer eingehenden Bekrachtung wert, es sel den partieben Berachtung wert, es sel den palegerfallenen Etropboch, auf kontren grünt und blüth, so dem diersgrauer Blochaus auf kontren grünt und blüth, so den der mit offenen Augen Des deutsche Ernem bes deutschen Bleicht, so den der mit offenen Augen Des deutschen Bescheinsteilen klima u. a. aus der selber ingelten, den und der deutschen Bauernhause als werichwundenen Ursonn des deutschen Bauernhause als gemeinsames Methmas, das des ihnen Wohrlich vollenden Beschweisen Beschwung zu des gemeinsames Methmas, das des ihnen Wohrlich von ein sein Erde gene geneen kind auf genochnischen kas gemeinsames Methmas, das des ihnen Wohrlich von ein. Sind ein getrennt lind, im Gegeniat zum niedersächlischen für ein ein eine krießischen Kangen des des hallenartiger Etwagun Wenigen, fin fin

Singong in ein frankliches Bord

Dermann Bulf

vorgeschreiten. Wean wied daher in ihm taum die Urform bes germanischen Bauernhauses suchen dürsen; es seht mit seinem langen birt eine schoon hochentwicklie Zimmermannstunft voraus, für die ber stammesgeschichtlichen Frühzeit doch die Grunblagen sehlen. Wie bie eigenaringen Berhaltnisse dei den Bajuvaren entwickelt aben, sie kataatas and siemilch ungeklärt (l. unten). Sin besonberes Wort über

bie Wohnung bes oberbeutichen Bauern,

Tros de mannisjache Art der Berbindung von Wohnung und Witz. Mastradumen und verschiedenartises Baumaterial dedingt sit, besteht doch bet allen oberdeuischen Hausern in der Gestaltung des Wohnsells eine weitgehende Uebereinstinnung. Die Wohnung des Bauern ist soll immer der Straße u gerichtet, gleichviel, ob sich das Bauern ist ber Gestaltung des Bauern ist bei beite anschie macht nur der nieder angestische Gewierkhos, in dem das Hauserliche Gewierkhos, in dem das Hauserliche Gewierkhos, in dem das Hauserliche Einzugewandte Oberseutsche Ikhiede Gewierkhos und der stade einzundt. Der stohe, weiszugewandte Obers bettere, weitzugewandte Oberbeutsche lchitest sich weniger von
ber Dessensichteit ab als ber Riebersache in seinem halbunsten,
twas absettigen Flest; aber in
lettner bedächigen, zuweiten auch
mistraulschen Art liebt er doch den
Ubstand und segt zwischen Straße
und Wohnung oft noch ein kleines
Borgärtlein mit alleriet Blumenwert und Gemüse. Dies gibt dem
Dause, und gehörte es nur
einem armen Seldner, zusammen bell leuchtenden Blu-Fensterbreits ein gar

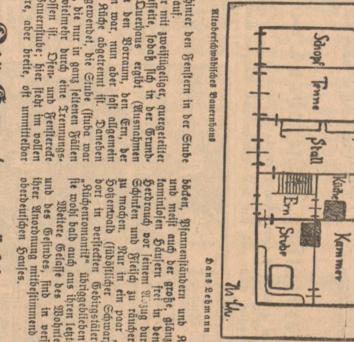
unten bes Fensterbreits ein gar anheimelndes, bisweiten gerade, pu sessischen, bas eist Achberschwählsches Vussehen, das eist Achberschwählsches Vussehen, das eist Achberschwählsches Vussehen, das eist Achberschwählsches Vussehen aber hinter den Fenstern in der Stude eine Wintergartenherrlichteit auf.

Der Eingang zum Haus, früher mit zweistigeliger, quergeteilter Eingang zum Haus, früher mit zweistigeliger, quergeteilter Kitt geschlossen, liegt auf der Arausseiste, sodis sich ihr der Erundsstählung ein ausgesprochenes Duerhaus ergibt (Ausnahmen unter). Man gelangt zweist in den Vorraum, den Ern, der unten). Man gelangt zweist ihr den Vorraum, den Ern, der deine Zwischenwand von der Rüche abgetrenut ist. Daneben wohl einst ein heizbarer Vaderaum), die nur in ganz seltenen Füllen wand von der "Kammer" abgeschlossen ist. Dsen und Kensterede lind die Zweisprochen der Vanneher" der Vanneher ist. Dsen und Kensterede lind die zwei "Verenupuntte" der Vanernslube; hier steht im vollen ist. Dien und Kensterede ist.

I Gra bestimmt, sondern die Fenster ligen einsch da, wo man sie in der Stuben braucht, daher ühre Hanning in der Schube braucht, daher ühre Hanning in der Studende, Zwecknähigsteit ist auch hier wie dei der ganzen Hauch hier wie dei der ganzen Hauch hier wie der Grundslah. Mur in der logenannten "guten Sauseinteisung oberster Grundslah, Mur in der logenannten "guten Seinde", die sich hin und wieder bei Habei im Erdgeschaft Kaum gestimmt, der Kunst etwas mehr Kaum gestimmt, der Kunst etwas mehr Kaum gestimmt, der hier des wenigstens die weit ins 19. Jahrhunderr binein, an Wöbeln und anderen kunstätungsgegensständen und anderen einter Volltstunft, die städliche Antersausgen durchaus selbständig verarbeitet; erst mit dem letzten Viertet des vergangenen Jahrhunderts seit auch beim Bauern eine bedauerliche

eine gedankenlose ein. Geschmadsverirung, lensose Nachäffung

Dans Lebmann verändert. Der Heile Riche Rüche und meist auch der große, glänzendichmen Auchflen hat die neuzeitliche und meist auch der große, glänzendichwarze Nauchsang, der in den Herbruch vor seinem Naug durch die Dachtuden gestattete, Würste, gu machen Must in ein paar "Nauchhalern" Deetschwabens, im dochentadb (südsställert und het Dachtuden gestattete, Würste, gu machen Nur in ein paar "Nauchhalern" Deetschwabens, im dochentadb (südsställert ist noch eine Expur der allen "Rüchenvannitit" übriggeblieben; aber unser Gestalfte verleben haben. Weitere Gestalfe des Wohnteils, wie Schlaftammern der Kinder und der Aliberte Gestalfe des Wohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der und der Kinder ihrer Anachhales, sind des Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Anachhales, sind des Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Anachhales, sind des Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Anachhales, sind des Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer Anachhales, sind der Mohnteils, wie Schlaftammern der Kinder ihrer über Kinder ihrer Anachhales, sind der Kinder ihrer Anachhales, sind der Kinder ihrer Anachhales, sind der Kinder ihrer Schlaften Schlaften Schlaften Schlaften Schlaften Schlaften



Der Conntagswächter.

Gonniagmorgen im Walbdorf.
Die aus Baumgärten lugen, und zaubern duch die Morgenfenster ettel Glanz und Glast auf die saubern duch die Morgenfenster nicht da und bort ein Sennengegader laut würde, kindend, dan möchte man meinen, das Oörstein wäre ausgestorben. Denn wicht gerade ein pausbackiges Waldbüldein in der Wiege liegt, sind die Eithen bie Eansmitter, der während ein Landschien in der Walden wo die Eithen bie Ganstilter, de während des Socialies in Landschrer auf den Walden und Heigen pilgert, sind die der und gerade ein Landschrer auf den Walden und Kirchorf das Conntagsmahl bereiten, sind vom Frühamt noch nicht sanern und Kneckte, die Wägde und Kinder sind sauern und Kneckte, die Wägde und Kinder sind sauern und Kneckte, die Wägde und Kinder sind schein, und die Bauern und kneckte, die Wägde und Kinder sind schein, und die des Sors wie ausgestorben, und ein sicht sach der sein seines Limpsein, welches auch vor dem Tag des Serrn keinen keinen kannte den Kindlein in der Wiege einen Tott antun, er könnte sein Striften und miggezien lasse, was in Truhen und Schränken liegt.

Ein Bilb aus bem Dorfleben von &. Chronghamer. Seimbal.

ben roten Sahn auf die breiten Dacher sehen, er könnte in ben Ställen Unbeil stiften und bas ganze Dorf ins Unbeil bringen. Allein ba ist Gott bavor und sein Sachwalter im Waldborf, ber

Im Beseiwinkel bes Bergbauern lehnt ein ungefüges Trumm, ein Gewassen aus Utrakterzeit, ein rechter beutscher Bauernspieß, zu hieb und Stich gleich suchterlich. Zwar heute sieht man's bem Wassenstill nimmer an, wogu es sein soll, und einer, ber's nicht weiß, wurde eher auf einen alten Gehsteden raten, benn auf eine

Der Spieß baran ist nämlich vom vielhunderijährigen Gebrauche als Gehsteden so abgestoßen und eingeschrungt, daß man keine Schramme mehr damit rigen könnte. Und das Schlagbeil baran ist vom Rost so zerfressen, daß es ausstieht wie ein Sieb zum Suppen-

seihen. Dies Wassenstid, in bem tein Mord mehr schläft, wandert ieit Jahrhunderten von Hof zu Sof und wechselt allwöchentlich die Besenede. Jeden Sonntag halt nämlich ein anderer Bauer die Sonntagswache, also daß der "Wachter", wie sie das Trunun nennen.

dand nach ihm und reist ihn herzios von der stummen Gespielin, deren Reistarödlein er beim Wegspus nach garlich streist wie ein ungesiger Ritter seine Dame vor dem Auszug in

Jest nämlich hebt bes "Wachiers" Somntagsdienst an. Das setzte Knechtsein ist aus dem Hoffer geschildipst, zum Hochant im Kirchdorf. Kein Erwachsenes ist mehr im Dot, als der Bergdauernmicht, ein

hand und ehrenselter Großkneckt, auf den heute das Ant des Sonntagswächters gesallen ist.
Schon leuchten seine weißen Semdärmel durch die Dorfgassen, und der Spieß, den er wie einen Steden sührt, Niert dei sedem Schrift im Widerprall mit den Gassensteinen. Bor hundert Jahren und mehr, als noch Wölse das Sonntagsdorf beschlichen und sahrend wie Konntags- der verlichten aus den Halter der zum Ausfall bereit vor sich gehalten haben. Aber heute ist das nicht mehr noch Sinnblid einer verschollenen Zeit und die Sonntags- dehalten haben. Aber heute ist das nicht mehr noch. Der "Machter"

圃 1 :: 1) 1: 同面面 D. Baret.

Grantifde Sofanlage

wache ein urväterlicher Dorfbrauch, den man nicht abkommen lassen will, weil man doch nicht wissen kann, was gerade vorsallen könnte. Und der "Wachter" ist auch heute noch ein Trumm, mit dem man einem den Schädel einschlagen kann, namentlich wenn ihn eine Fauls sicht wie des Bergdauern Wicht. Schan nur, wie er die Hoftlicen mustert, ob alle verriegelt sind, und wie er in die Hecken äugt, ob nicht ein landsrend Lümpsein auf Gelegenheit wartet, die bekanntlich

So sichert ber Micht das Dorf und wie die ersten Frühmehweiber Sofen zueilen, von den Kleinen subelnd begrüßt, weil ja die in Mitter ein Schlederlein mitgebracht haben vom Arämer im Kirchdorf, da macht ber Sonntagswächter schon die Außenrunde.

Sinter den Hreift er seht die Baumgärten streift er seht die Belder entsang, die das Oors umstätenen. Auch dier ist seine Weider entsamen. Auch dier ist seine Wieden die Streife zu Ende ist, soberhaufen und lagert sich daneben auf den Plager seine Samtersende siehe Samtersende siehe siehe Samtersende siehe siehe Samtersende siehe Samtersende siehe baneben auf den Plager seine

als die Sonntagsruhe eines Bauernmenichen, eines Großknecktes gar, der die ganze Woche nichts weiß als Arbeit und Arbeit, vom Morgengrauen bis in die geichlagene Nacht.

s auf bem weichen Und wie

Bie der Bermesbur farb. Ergabiung von Seinrich Sansfatob.

Es war ein heißer Sommertag, als ber Sensenmann auf bem Hermeshof anklopste, um ben Bur zu seinem Weib, bas ichon seil Jahren auf bem Rirchhof von Zell ruhte, abzuhosen. Die Rinder, alle erwachsen, umstanden das Sterbelager des Baters. Drunten im Tal arbeiteten Ansechte und Mägde, um die Weizenernte heimzubringen. Drüben von der Rinzig her zog ein Gewitter dem Tale zu. Schon rollte der Donner in der Ferne.

"Der Himmel selbst flammit auf, wenn Fürsten sterben", sagi ber Dichter und ein beuscher Sofbauer ist auch ein Fürst. Er war es wenigstens noch zu Zeiten des alten Hernesburn. Der hörte im Sterben die Stimme des kommenden Wetters und wußte, daß die Ernte drunten sag am Fuße des Higels. "I kann allei" sterbe", hab der Alte zu seinen Kindern zu reden an, "helst ihr drunte dene Bölfer Garbe binde, und sorgt süt euer Brot zur Winterzeit. I brauch teins meh", i wart' uf de Winter drunte im Gottesader."

Sinter dem uralten Kasten der Sterbekammer stand eine alte, sange Flinte, im Hause von seher nur "der Brunmster" genannt. Echon der Urahn des Sterbenden hatte mit dem Brunmster das Reusahr und die Kirchweith' ins Tal hinuntergeschossen. Mit ihm wollte auch der sterbende Hernesdur seinen Tod ansagen.
"Legt mit den Brunmster", so sprach er weiter, "gesaden unters Kammersensteren und bindet ans Schloß eine Schnur. Die gebt mit in die Hand. So geschah es, und alsdam redete der Alte weiter: "So, seht geht ihr hinab und helft Garben binden, und der Water wartet aus den Tod. Wenn der konnt, zieh ich die Schnur am Brunmster. Wenn ihr den maal drunten hört, dann kniet nieder

statischen Bergeit und ber ber, Wiesen Dörfer und Beldber, Weiben und Beiben, Meiben und Söhen leigt ber Kauch ber Serdstätten und ba und borin Bergfürchen. Von Söhen her

t. ein verlorener Glodenhall von fernen Bergfürchen. Von Höhen her antwortet der Hinnel mit Sommensegen und Lerchenliedern.
In In Dorfe trägt er den "Wachter" zum Reutbäuern, der den Michlien Sonntag Wache halten muß. Die Reutbäuerin drückt dem Wichl ein Kräpflein in die Halten muß. Die Reutbäuerin drückt dem bildet hat. Den "Wachter" aber stellt er in den Türwinkel zum Besen, wo er eine Woche lang herumlehnen muß, der ungestige Kumpan: Besensteund Wochendags und Besenstein Schnitzen Wachtel

und beiet ein Baterunser und "Hert, gib ihm die ewig' Ruh'! — benn euer Bater ist tot. Und seht behüet' euch Gott! Bleibt brav, wie euer Bater und Mutter es gewesen sind." Run gab er jedem seiner Kinder die Hand gum Abschied und mahnte sie gum Elle mit den Worten: "Aber jeht geht schnell, 's donnert schon wieder".

Der Alte hatte allzeit seinen Willen, seit wie Eisen. Sein lehter Wille aber war hent' wie Diamant. Die Kinder, immer gewohnt, ihm zu solgen, gehorchten auch hier. Weinend gingen sie den Higgelhinab, und unter Tränen banden sie ihre Garben. Tränenden Auges schauten sie von Zeit von der Arbeit hinauf zum Herriebof, ob sie nicht vor dem Donnern des Hinnels den Brummeler überhört hatten.

Gben war die letzte Garbe gebunden und geladen, da suhren ich Blitz und Schlag übers Tal hin. Eine plötzliche Stille solgte dem Juden und Rollen vom Simmel her — da füllt ein Schuß vom Sos herab, der Brummeler gibt das Todessignal des Vaters. Neben den Erntewagen kniem die Kinder und beten ein Vaterunser und "Sert, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm!" Dann führen sie ihre Garben den Berg hinauf ins Vaterhaus. Der Vater ist tot, da sie seine Stude betreten. Die Ernte ist daheim so wurd Vater auch.

So sterben große Menschen, und große Menschen sich micht bloß auf Fürstenihronen, auf Schlachtfelbern, auf Kathebern, sie sinden sich, oft weit größer, auch in stillen Tälern, auf einsamen Gehösten. Im Bolle, diesem Meere ber Menschheit, da leben Mamskinder von jeder Sorie.

BLB